Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	25.09.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr
Ort:	im Multifunktionalen Sitzungssaal (MuFuSiSa), Bahnhofsplatz 8

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Hager, Wilfried

Bürgermeister

Persian, Dietmar, Bürgermeister

Mitglieder

Becker, Lajos	Vertreter für Herrn Mallwitz
Coenen, Margareta	
Finster, Shirley	bis 18:40 Uhr
Gembler, Regine	
Klewinghaus, Petra	Vertreterin für Herrn Brüning
Noll, Andreas	
Schäfer, Belinda	Vertreterin für Frau von Polheim
Thiel, Brigitte	
Voß, Roland	Vertreter für Frau Biesenbach
Wachs, Tobias	

von der Verwaltung

Erxleben, Sabine
Stehl, Alexander

Sachverständige

Bobring, Karl Heinz
Fiebig, Udo

Gäste

Burmester, Denny	
Mauelshagen, David	bis 17:40 Uhr
Schiffer, Christine	
Schmallenbach, Ralf	bis 17:40 Uhr
Viehoff, Sascha	

Es fehlten:

Mitglieder

Biesenbach, Monika
Brüning, Robert
Mallwitz, Stefan
von Polheim, Sabine

Gäste

Thelen, Heinz

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Gäste, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Es erfolgen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Bericht der Verwaltung	**FB II/3506/2018**
3	Bericht des Kreisjugendamtes (KJA)	**FB II/3507/2018**
4	Bericht des Jugend- und Sozialwerkes Gotteshütte e.V.	**FB II/3510/2018**
5	Bericht über die Entwicklung der Langzeitarbeitslosenzahlen	**FB II/3509/2018**
6	Bericht über die Asylbewerber in Hückeswagen	**FB II/3508/2018**
7	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentliche Sitzung

1	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

./.

zu 2 Bericht der Verwaltung
Vorlage: FB II/3506/2018

Die Verwaltung berichtet

- hinsichtlich der Kreuzung Bahnhofstr./Goethestr., dass laut Straßen NRW noch in 2018 die Grünzeiten für die Fußgänger verlängert und die Ampelanlage mit taktilen Signalen für Sehbehinderte umgeplant und ausgerüstet werden sollen und

- dass die Mängel an den Schachtabdeckungen auf dem Etapler Platz (zwischen Tiefgarageneinfahrt und Kodi) durch die GBS beseitigt wurden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 3 Bericht des Kreisjugendamtes (KJA)
Vorlage: FB II/3507/2018

Herr Schmallenbach, Sozialdezernent des OBK, stellt sich vor und führt aus, dass die Kinderanzahl im OBK erfreulicherweise wieder steigt. Entsprechend steigen Bedarf und Nachfrage an Kindertagesplätzen (KiTa-Plätzen). Der OBK ist für eine bedarfsgerechte Ausstattung an KiTa-Plätzen zuständig. Weiter gibt er an, dass - um ein bedarfsgerechtes Angebot zu schaffen – entsprechende Geldmittel erforderlich sind. Dazu werden auch verschiedene Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen.

Herr Mauelshagen erläutert anhand der aktuellen Bedarfsplanung die aktuelle und vermutlich künftige Situation der KiTa-Plätze in Hückeswagen. Die Kindergartenbedarfsplanung für Hückeswagen ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.
Trotz der jetzt aktuell neu eingerichteten zwei Gruppen in der AWO-KiTa in der Blumenstr. sieht der OBK künftig einen weiteren Bedarf von KiTa-Plätzen.

Ziel ist es, im KiTa-Jahr 2019/2020 weitere 40 Plätze zur Verfügung zu stellen. Der OBK hat daher alle örtlichen KiTa-Träger angeschrieben und gefragt, ob Interesse an einer Aufstockung/Erweiterung der vorhandenen Gruppen besteht. Zusätzlich liegt dem OBK ein Angebot einer Elterninitiative aus Hückeswagen zur Errichtung einer Waldorf-KiTa vor.
Bei der Entscheidung des Jugendhilfeausschusses des Kreises, welcher KiTa-Träger mit der Einrichtung der zwei weiteren Gruppen beauftragt wird, werden u.a. die vorhandene Trägervielfalt und die Konzepte berücksichtigt. Der Ausschuss tagt das nächste Mal im November 2018.
Die Schloss-Stadt kann gegenüber dem OBK/Jugendhilfeausschuss eine Empfehlung hinsichtlich eines favorisierten KiTa-Trägers abgeben.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 4 Bericht des Jugend- und Sozialwerkes Gotteshütte e.V.
Vorlage: FB II/3510/2018

Herr Viehoff berichtet, dass die Gotteshütte e.V. 1954 gegründet wurde und derzeit ca. 160 Kinder/Jugendliche betreut (nicht nur in Hückeswagen, sondern auch an anderen Standorten).

Anhand der beigefügten PP-Präsentation erläutert er sehr anschaulich die Betreuung, den Umgang, die Schwierigkeiten und die positiven Erlebnisse mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Im Anschluss stellen Frau Burmester und Frau Schiffer, ebenfalls anhand der beigefügten PP-Präsentation, die Entwicklung des Café L(i)ebenswert (Teil des Projektes Knotenpunkt) dar. Die Beratung, das Angebot und auch das angeschlossene Wohnprojekt konnten in den letzten Jahren ausgebaut werden. Dies hatte aber zur Folge, dass die Räumlichkeiten in der Islandstr. zu eng geworden sind.
Aufgrund einer guten Vernetzung konnten ein Grundstück und ein Architekt für einen Neubau gefunden werden.
Am Johannesstift wird das Projekt Knotenpunkt in den nächsten Jahren ein neues Zuhause finden.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 5 Bericht über die Entwicklung der Langzeitarbeitslosenzahlen
Vorlage: FB II/3509/2018

Die Verwaltung stellt anhand der beigefügten PP-Präsentation die verschiedenen sozialen Sicherungssysteme und Zuständigkeiten dar. Des Weiteren wird die Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit im OBK dargelegt.

Es ergeben sich keine Fragen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 6 Bericht über die Asylbewerber in Hückeswagen
Vorlage: FB II/3508/2018

Die Verwaltung berichtet anhand der beigefügten PP-Präsentation über die aktuellen Zahlen und Entwicklungen im Bereich Asyl.

Es ergeben sich keine Fragen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

a) Notfallnummer für gehörlose und/oder sprachbehinderte Menschen

Frau Thiel teilt mit, dass sie erfahren hat, dass die Notfall-Faxnummer für gehörlose und/oder sprachbehinderte Menschen ins nächste Telefonbuch aufgenommen werden soll.

b) Flüchtlingsnetzwerk

Die Verwaltung teilt mit, dass das Flüchtlingsnetzwerk künftig einen Teil seiner Angebote in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek durchführen wird.

c) Veranstaltung des Seniorennetzwerkes

Die Verwaltung weist auf eine Veranstaltung des Seniorennetzwerkes am 05.10.2018 um 16:00 Uhr im Heimatmuseum zum Thema Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung hin.

d) Ehrenamtskarte

Aufgrund einer Nachfrage aus dem Ausschuss teilt die Verwaltung mit, dass

zurzeit noch Angebote generiert werden. Es wird davon ausgegangen, dass ggf. noch dieses Jahr eine erste Ehrung erfolgen kann.

Für die Richtigkeit:

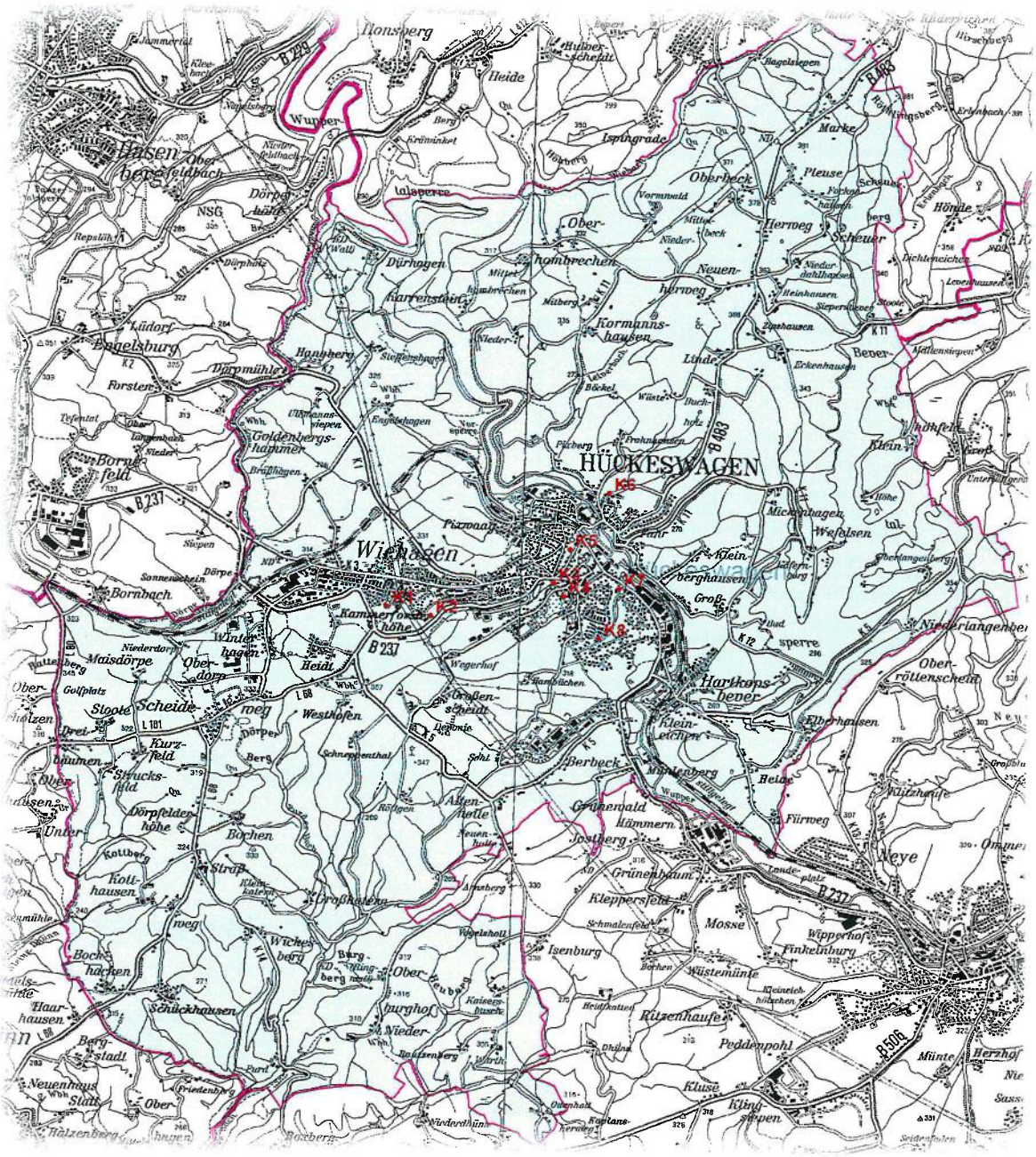
Datum: 28.09.2018

Wilfried Hager	Sabine Erxleben Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.

4.2.4 Hückeswagen



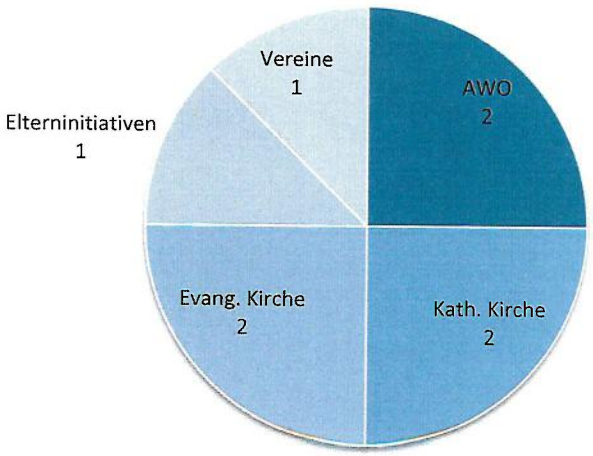
Hückeswagen

KiTa-Plätze zum 01.08.2018 gemäß beantragter Betriebserlaubnis

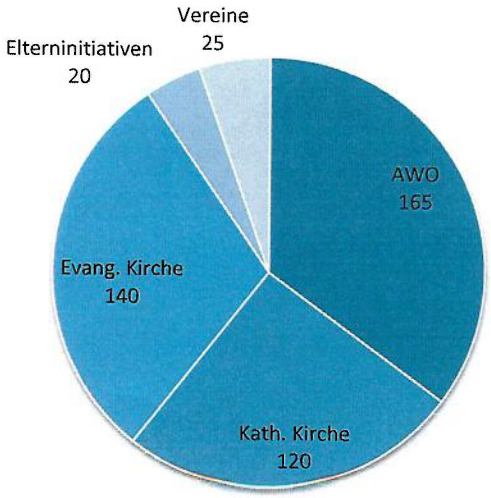
Nr.	Einrichtung	Anzahl Gruppen	Betriebserlaubnis			Bemerkungen
			U3	Ü3	Gesamt	
1	Ökumenische KiTa 'St. Katharina' *Gerhard-Rottländer-Straße 4*	3	13	47	60	
2	AWO KiTa 'Johanna-Heymann' *Blumenstraße 49a*	4	18	62	80	Familienzentrum im Verbund
3	Evgl. KiTa 'Arche' *Kölner Straße 36*	3	12	53	65	
4	Kath. KiTa 'St. Mariä Himmelfahrt' *Am Kamp 11*	3	18	42	60	Familienzentrum
5	KiTa 'Rappelkiste' Elternintiative *Bachstraße 12*	1	6	14	20	
6	Evgl. KiTa 'Gerda Franke' *Zum Johannesstift 7-11*	4	19	56	75	Waldgruppe
7	Evgl.-freikirchl. KiTa 'Kreuzkirche' *Montanusstraße 6*	1	6	19	25	
8	AWO KiTa 'Margarete-Starrmann' *Montanusstraße 55*	4	18	67	85	Familienzentrum im Verbund Schwerpunkt Inklusion Schwerpunkt Sprache
	∑	**23**	**110**	**360**	**470**	

Bemerkungen:
Bei inklusiver Betreuung kann die Anzahl an Plätzen für jedes Kind mit zusätzlichem Förderbedarf um einen Platz reduziert werden. Insofern kann die tatsächlich zur Verfügung stehende Anzahl an Plätzen in den einzelnen Einrichtungen niedriger sein. Insbesondere gilt dies für Kitas mit dem Schwerpunkt Inklusion.

Anzahl KiTas nach Trägern



Anzahl Plätze nach Trägern



Hückeswagen Versorgung bis 2020 / 2021

	KiTa-Jahr			2017 / 18	2018 / 19	2019 / 20	2020 / 21
U 3	Anzahl Kinder			414	400	390	390
	Soll	Ziel: Versorgung 35%		145	140	137	137
	Ist		KiTa-Plätze gem. Betriebserlaubnis	104	110	110	110
			Tagespflegeplätze gem. Pflegeerlaubnis	44	57	57	57
		Anzahl Plätze insgesamt		148	167	167	167
	Differenz			-3	-27	-31	-31
	Versorgungsquote %			**35,7**	**41,8**	**42,8**	**42,8**

	KiTa-Jahr		2017 / 18	2018 / 19	2019 / 20	2020 / 21
Ü 3	Anzahl Kinder		377	394	421	432
	Soll	Ziel: Versorgung 95%	358	374	400	410
	Ist	KiTa-Plätze gem. Betriebserlaubnis	326	360	360	360
	Differenz		32	14	40	50
	Versorgungsquote %		**86,5**	**91,4**	**85,5**	**83,3**

Die Anzahl der U3-Kinder sinkt in Hückeswagen von 414 Kinder (2017/18) auf 390 Kinder (2020/21), hingegen steigt die Anzahl der Ü3-Kinder von 377 Kinder (2017/18) auf 432 Kinder (2020/21) deutlich an. In den Folgejahren ist aufgrund der steigenden Ü3-Kinderzahl mit einer höheren Nachfrage zu rechnen.

Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wird zum KiTa-Jahr 2018/19 mittels des U6-Investitionsprogramms die AWO-KiTA „Johanna-Heymann" um zwei neue Gruppen mit insgesamt 40 Plätzen (6 U3 + 34 Ü3) erweitert.

Es werden insgesamt 167 U3-Betreuungsplätze vorgehalten, davon 110 in KiTas und 57 in der Tagespflege, damit wird die U3-Zielversorgungsquote von 35% erreicht. In 2018/19 können 41,8% der U3-Kinder versorgt werden, in 2020/21 liegt die Versorgung bei 42,8% .

Die Versorgungsquote der Ü3-Kinder liegt 2018/19 bei 91,4% und sinkt in den Folgejahren auf 83,3%. Es werden insgesamt 360 KiTa-Plätze vorgehalten.
Um mögliche Bedarfslücken auch in den kommenden Jahren abdecken zu können, werden Gespräche bzgl. Aus- und Neubauoptionen mit Stadt und Trägern geführt.
Im Rahmen der Betriebserlaubnis kann jede Gruppe zusätzlich mit bis zu zwei weiteren Kindern belegt werden, das bedeutet für Hückeswagen einen Spielraum von 46 Plätzen.

Hückeswagen Zuordnung der Plätze, Gruppenformen und Betreuungszeiten im KiTa-Jahr 2018 / 2019

Nr.	Einrichtung	Gruppenform I (2-6 Jahre)												Gruppenform II (bis 3 Jahre)			Gruppenform III (3-6 Jahre)						Pauschalen gesamt
		25 Std.				35 Std.				45 Std.							25 Std.		35 Std.		45 Std.		
		U3		Ü3		U3		Ü3		U3		Ü3		25 Std.	35 Std.	45 Std.							
		o.B.	m.B.	o.B.	m.B.	o.B.	m.B.	o.B.	m.B.	o.B.	m.B.	o.B.	m.B.	o. B.	o. B.	o. B.	o.B.	m.B.	o.B.	m.B.	o.B.	m.B.	
1	Ökumenische KiTa 'St. Katharina'	1	0	4	0	5	0	0	0	3	0	19	0	0	2	2	0	0	19	1	2	1	59
2	AWO KiTa 'Johanna-Heymann'	5	0	0	0	3	0	12	0	10	0	30	0	0	0	0	0	0	0	0	20	0	80
3	Evgl. KiTa 'Arche'	0	0	0	0	6	0	8	0	6	0	18	1	0	0	0	5	0	20	0	2	0	66
4	Kath. KiTa 'St. Mariä Himmelfahrt'	3	0	2	0	6	0	12	1	9	0	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	59
5	KiTa 'Rappelkiste' Elterninitiative	0	0	0	0	2	0	9	0	4	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21
6	Evgl. KiTa 'Gerda Franke'	1	0	5	0	6	0	7	0	7	0	25	0	0	0	5	0	0	19	0	1	0	76
7	Evgl.-freikirchl. KiTa 'Kreuzkirche'	0	0	0	0	2	0	5	0	4	0	13	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25
8	AWO KiTa 'Margarete-Starrmann'	0	0	0	0	0	0	2	0	18	0	31	6	0	0	0	5	0	4	0	13	0	79
∑		**10**	**0**	**11**	**0**	**30**	**0**	**55**	**1**	**61**	**0**	**168**	**8**	**0**	**2**	**7**	**10**	**0**	**62**	**1**	**38**	**1**	**465**

Bericht des Jugend- & Sozialwerk Gotteshütte e.V.

Sascha Viehoff - Geschäftsführer und Heimleitung
Christine Schiffer - Leitung Mutter-Kind-Wohnen &Erziehungsstellenberatung
Jochen Tweer - Leitung Fachbereich Kinder- und Jugendwohnen

Bericht der Gotteshütte

I. Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMA / UMF)
II. Café L(i)ebenswert
III. Neues Mutter-Kind-Projekt (Knotenpunkt) am Johannesstift

I. Kinder und Jugendliche mit Fluchtgeschichte

GOTTESHÜTTE
miteinander leben – voneinander lernen

2015 – 2018 Ein Rückblick

Sascha Viehoff – Heimleitung
Jochen Tweer – Leitung Fachbereich Kinder- und Jugendwohnen

Entwicklung des Platzangebotes

<u>Plätze speziell für Jugendliche mit Fluchtgeschichte</u>

Ende 2015:	7	Inobhutnahme und Clearing
Ende 2016:	24	davon 14 Inobhutnahme und Clearing
Ende 2017:	27	davon 7 Inobhutnahme und Clearing
Ende 2018: (vorauss.)	6	im Sozialpädagogisch Betreuten Wohnen

Die Plätze sind ausnahmslos für junge Männer konzipiert

Entwicklung des Platzangebotes

- Eingestreute Plätze in Wohngemeinschaften in JWG Hückeswagen und Wohngruppen in Wipperfürth
- Unterbringung in Gruppenangebote nur für Flüchtlinge
- Hauptsächlich männliche junge Menschen mit Fluchtgeschichte
- Unterbringung von 2 weiblichen UMA in der Mädchengruppe Wipperfürth
- Insgesamt wurden 102 UMA seit Dez. 2015 in der Gotteshütte betreut

Nachfrage: Plätze für Jugendliche mit Fluchtgeschichte

Unterbringende Jugendämter 2015 - 2018

Märkischer Kreis
Oberbergischer Kreis
Rheinisch Bergischer Kreis

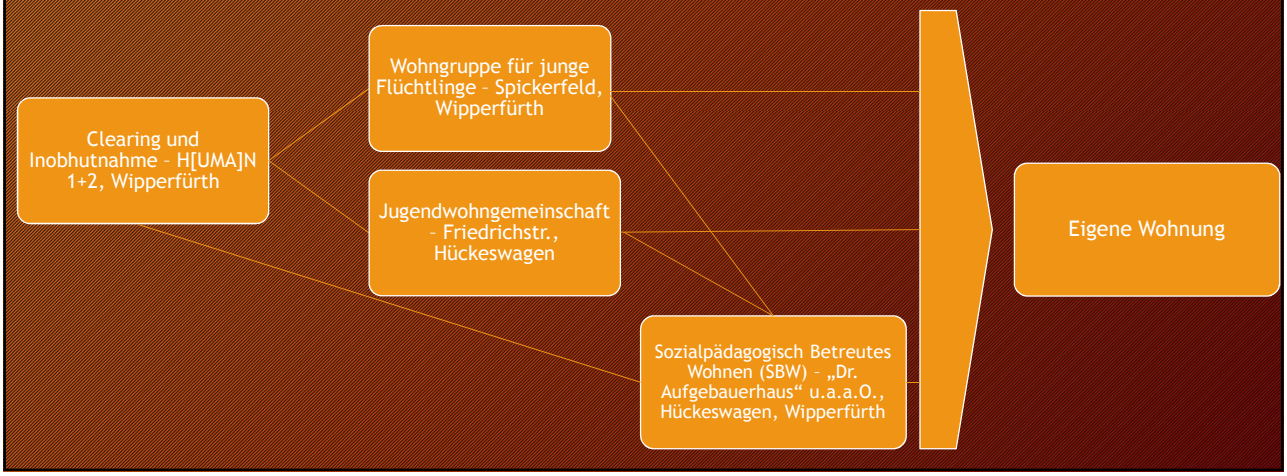
Stadt Bergisch Gladbach
Stadt Dortmund
Stadt Radevormwald
Stadt Remscheid
Stadt Wipperfürth

Erkenntnisse aus dem Jahr 2015

<u>Jugendliche mit Fluchtgeschichte benötigen</u>

- „massive“ sprachliche Förderung ab „Tag 1“
- eigene Gruppen („Trauma trifft auf Verhaltensauffälligkeit“)
- eine umfassende gesundheitliche Diagnostik und Behandlung
- sofortige traumatherapeutische Diagnostik und Behandlung
- Schulplätze / Lernorte

Die Antwort: Ein neues Konzept



Jugendliche mit Fluchtgeschichte…

… was ist eigentlich anders?

+ sehr selbstständig
+ motiviert
+ teilweise sehr höflich
+ klares Ziel:
  Arbeit, eigene Wohnung und Familie

- kaum Eigenverantwortung
- erste Schulerfahrung mit 16 od. 17 Jahren
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Unklare Zukunftsperspektive durch abgelehntes Asyl
- teilw. vorangegangene Selbstmedikation durch THC

Auszug aus der Erfolgsstatistik für den OBK Mai 2017

von 25 Jugendlichen, die vom OBK zu diesem Zeitpunkt untergebracht waren…

… wollten 14 im selben Jahr eine Ausbildung beginnen
- 7 hatten einen Ausbildungsplatz
- 7 befanden sich in der beruflichen Orientierung oder suchten einen Ausbildungsbetrieb

… wollten 9 weiter zur Schule gehen
- 8 hatten einen Schulplatz
  - davon gingen 7 in die Internationale Förderklasse
  - davon ging 1 zum Gymnasium

… waren 2 mit unklarer Perspektive

Jugendliche mit Fluchtgeschichte…

… was hat sich verbessert?

- Geeignete schulische Konzepte
  (Kommunales Integrationszentrum + örtliche Schulen)
- Zusammenarbeit „betroffener“ Stellen
- Sicherstellung einer geeigneten medizinischen Versorgung

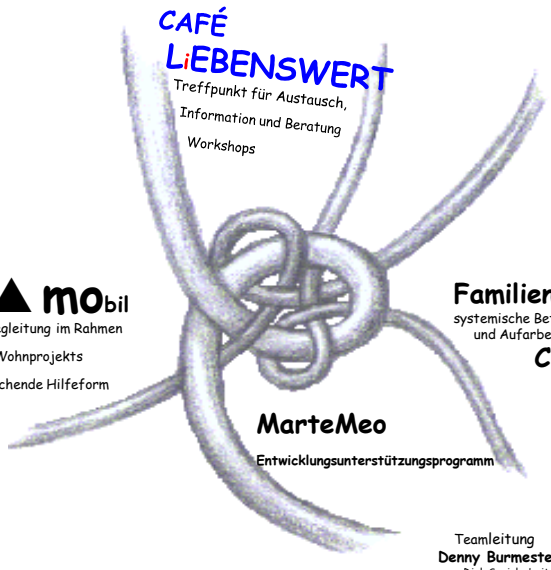
… was bleibt schwierig?

- Spracherwerb
- Aufholen von ca. 8 Jahren Schulwissen
- „einem 16-jährigen Eigenverantwortung zu vermitteln“
- Unsicherheit durch Asylverfahren
- Geeignete stationär-psychiatrische Versorgung
- Überleitung aus der Jugendhilfe

II. Café L(i)ebenswert)
III. Neues Mutter-Kind-Haus

GOTTESHÜTTE
miteinander leben – voneinander lernen

Knotenpunkt ... im Netz für Familien



GOTTESHÜTTE
miteinander leben - voneinander lernen

Teamleitung
Denny Burmester
Dipl. Sozialarbeiterin
Kinderschutzfachkraft

Fachbereichsleitung
Christine Schiffer
Familientherapeutin
MarteMeotherapeutin
Supervisorin

Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Denny Burmester - Christine Schiffer

Knotenpunkt Ziele ... im Netz für Familien

Wir wollen

junge Mütter in ihrer besonderen Lebenssituation begleiten, um

- Ängsten und Überforderungen mit der veränderten Situation sinnvoll zu begegnen
- mangelnder Versorgung des Neugeborenen vorzubeugen

Ziel ist……

- Starke Mütter – Starke Kinder
  eine stabile, selbst-bewußte und eigen-verantwortliche Mutterschaft und damit gute Entwicklungsmöglichkeiten für das Kind
- optimale und frühe Hilfen für junge Familien durch die Vernetzung der gesundheitlichen, emotionalen und sozialen Versorgung von Mutter und Kind

Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Denny Burmester - Christine Schiffer

Knotenpunkt Ziele ... im Netz für Familien

- Rollenfindung
  als Frau und Mutter
- Beziehungsaufbau
  zwischen Mutter und Kind
- Einbindung in das soziale Netz
- Entwicklung sozialer Kompetenzen

Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Denny Burmester - Christine Schiffer

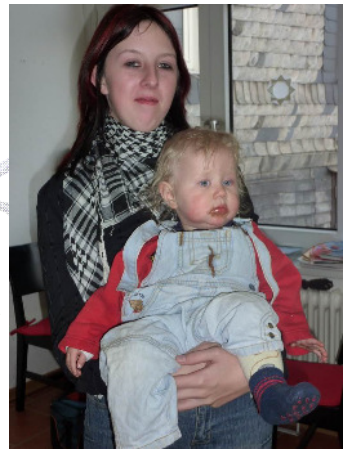
Knotenpunkt Ziele ... im Netz für Familien

- Befähigung zum eigenverantwortlichen Leben
- Perspektiventwicklung
  in Verbindung mit
  der Versorgungssituation
  des Kindes

Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Denny Burmester - Christine Schiffer

Knotenpunkt Ziele ... im Netz für Familien

- Aufarbeitung der eigenen Biographie
- Befähigung, um Konflikte und Krisen zu bewältigen
- Entwicklung eines gesunden Bindungsmodells
- Entwicklung von Erziehungskompetenzen



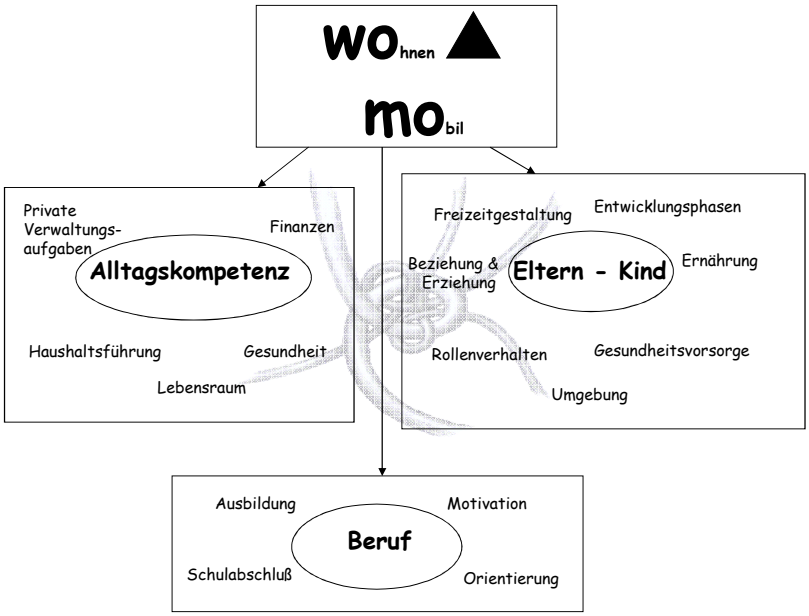
Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Denny Burmester - Christine Schiffer

Knotenpunkt Ziele ... im Netz für Familien

- Sicherheit gewinnen in Gesundheits- und Ernährungsfragen, sowie Säuglings- und Kinderpflege
- Alltagsbewältigung
- Umgang mit Behörden und Finanzen

Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Denny Burmester - Christine Schiffer

Knotenpunkt ... im Netz für Familien



Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Denny Burmester - Christine Schiffer

Knotenpunkt ... im Netz für Familien

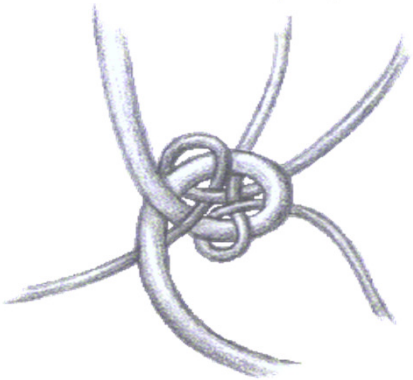
Knotenpunkt

... im Netz für Familien

Leistungsbeschreibungen

Die Angebote können einzeln stehend oder auch ineinandergreifend bzw. aufeinanderaufbauend genutzt werden

Zeichnung von Birgit Bachmann



1. **wohnen §19**
2. **▲ mobil** SPFH
3. CAFÉ LiEBENSWERT
4. **Marte Meo**
5. **Clearing/Familientherapie**

GOTTESHÜTTE
miteinander leben - voneinander lernen

Teamleitung
Denny Burmester
Dipl. Sozialarbeiterin
Kinderschutzfachkraft

Fachbereichsleitung
Christine Schiffer
Familientherapeutin/
MarteMeotherapeutin
Supervisorin

Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Denny Burmester - Christine Schiffer

Knotenpunkt ... im Netz für Familien

Cafe L(i)ebenswert

….. bietet als „Offene Tür", eine niederschwellige Anlaufstelle für junge Schwangere und Mütter, mit einem offenen und doch beschützenden Rahmen. Hier können sie Fragen stellen und trauen sich auch Probleme anzusprechen und erfahren Beratung und Hilfsmöglichkeiten. Darüber hinaus ist das Café für die meisten –genauso für die im WoMo betreuten Frauen mit ihren Kindern – eine feste Größe in der Alltagsstruktur, wo adäquater Umgang, Verantwortlichkeit und pädagogische Förderung der Kinder (z.B. im Spielkreis) von den Müttern gelernt wird. Im Projekt sind Erzieherinnen/Sozialarbeiterin angestellt.

Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Denny Burmester - Christine Schiffer

Knotenpunkt ... im Netz für Familien

CAFÉ LiEBENSWERT

Wer ?

Offenes Angebot für:
- **Teenagermütter bzw. junge Mütter mit ihren Kinden**
- **Familien**
- **Eltern**

Wie ?

Offene Türen an 2 Tagen
- **dienstags von 9.00 – 13.00 Uhr,**
- **donnerstags von 14.00 – 18.00 Uhr**

- **Workshops mit Voranmeldung**
- **teilweise mit Unkostenbeitrag**

Was ?

Mutter – Kind – Cafe
Begegnung
Treffpunkt
Austausch
Begleitung und Beratung
Mutter – Kind – Programm
Knotenpunkt Vernetzung von FamilienHilfen
Workshops – Gesundheit und Ernährung
Elternkurse
Geburtsvor- und Nachbereitung
Tauschbörse für Kinderkleidung

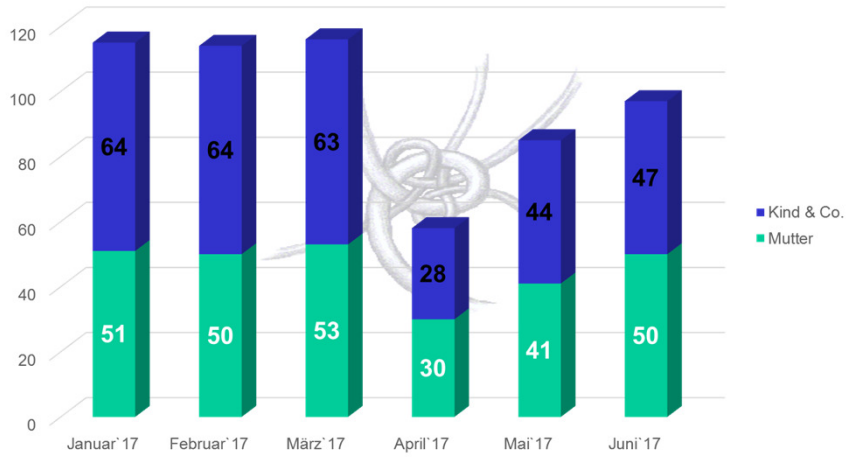
GOTTESHÜTTE miteinander leben - voneinander lernen

Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Denny Burmester - Christine Schiffer

AKTION MENSCH

Knotenpunkt ... im Netz für Familien

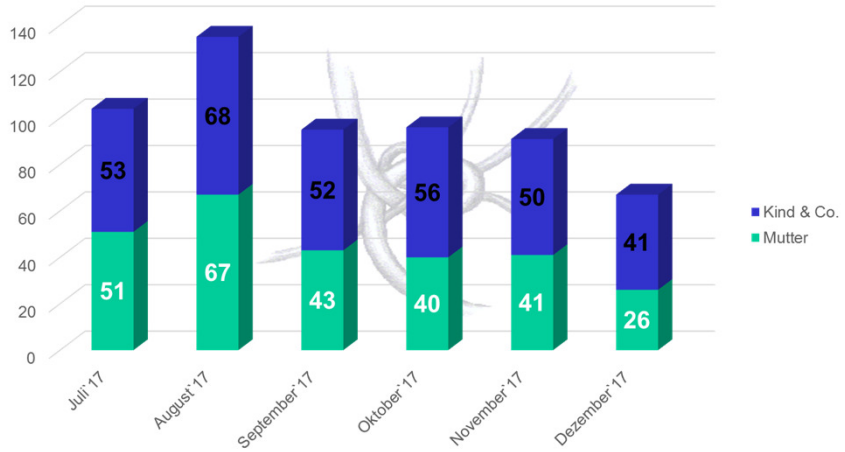
Statistik 2017 – Mütter mit ihren Kindern in Zahlen



Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Denny Burmester - Christine Schiffer

Knotenpunkt ... im Netz für Familien

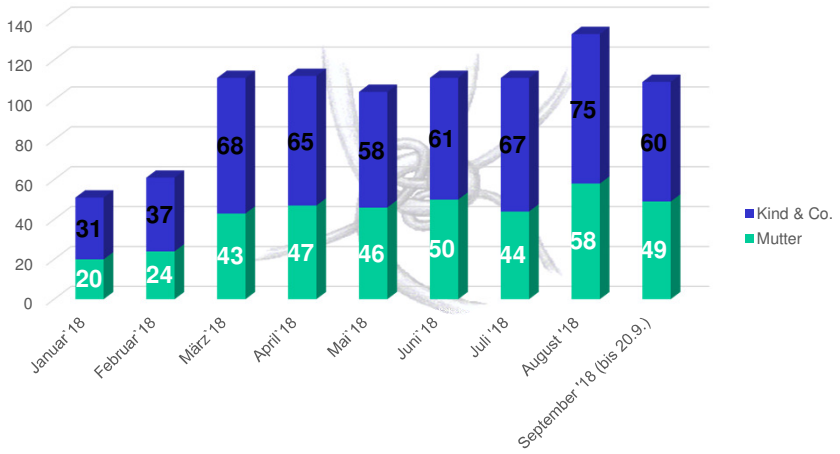
Statistik 2017 – Mütter mit ihren Kindern in Zahlen



Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Denny Burmester - Christine Schiffer

Knotenpunkt ... im Netz für Familien

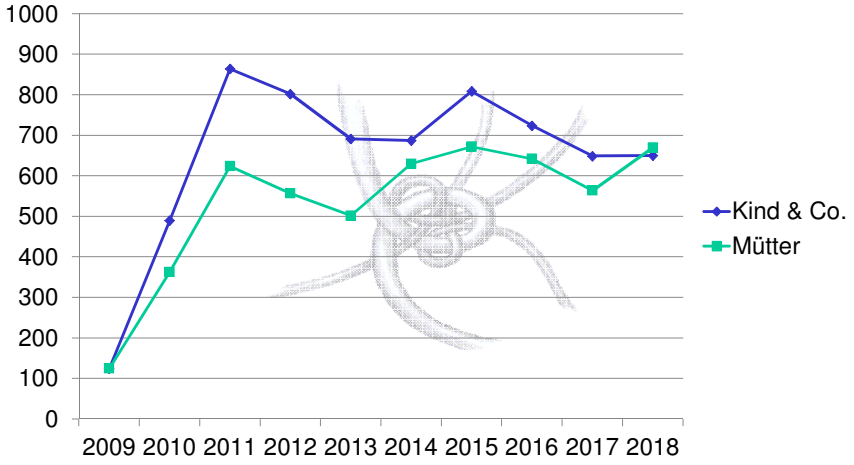
Statistik 2018 – Mütter mit ihren Kindern in Zahlen



Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Denny Burmester - Christine Schiffer

Knotenpunkt ... im Netz für Familien

Wachstumskurve



Prognose für 2018 !!!

Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Denny Burmester - Christine Schiffer

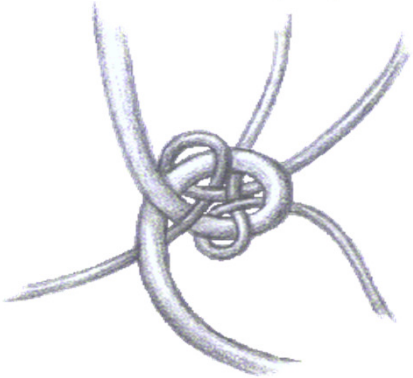
Knotenpunkt

... im Netz für Familien

Leistungsbeschreibungen

Die Angebote können einzeln stehend oder auch ineinandergreifend bzw. aufeinanderaufbauend genutzt werden

Zeichnung von Birgit Bachmann



1. **wOhnen §19**
2. ▲ **mobil** SPFH
3. CAFÉ LiEBENSWERT
4. **Marte Meo**
5. **Clearing/Familientherapie**

GOTTESHÜTTE
miteinander leben - voneinander lernen

Teamleitung
Denny Burmester
Dipl. Sozialarbeiterin
Kinderschutzfachkraft

Fachbereichsleitung
Christine Schiffer
Familientherapeutin/
MarteMeotherapeutin
Supervisorin

Das Projekt **Knotenpunkt** bekommt ein neues Zuhause

Vielen Dank !

Kinder und Jugendliche mit Fluchtgeschichte

GOTTES LIEBE

2015 – 2018 Ein Rückblick

Sascha Vielhoff – Hemmingstedt
Jochen Tiaden – Leitung Fachbereich Kinder- und Jugendarbeit

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Sozialleistungen vor Ort
Aktuelle Zahlen & Fakten zu Langzeitarbeitslosen in Hückeswagen

Schloss Stadt Hückeswagen
FB II – Bildung und Soziales
Alexander Stehl

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Einstieg:
Sozialleistungen vor Ort

Welche Art der Sozialleistungen gibt es?
Wer nimmt welche Aufgaben war?

Verfassungsrechtliche Grundlagen für die Einrichtung von sozialen Sicherungssystemen in Deutschland

Artikel 20 Abs. 1 Grundgesetz (GG):

„Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat."

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Grundsätzlich zu unterscheiden bei Sozialleistungen:

Beitragsfinanzierte Sozialleistungen
Steuerfinanzierte Sozialleistungen

Beitragsfinanzierte Sozialleistungen Beispiele:

- Leistungen der Arbeitslosenversicherung (z.B. Arbeitslosengeld)
- Leistungen der Krankenkasse (z.B. Krankengeld)
- Leistungen der Rentenversicherung (z.B. Altersrente, Hinterbliebenenrente)

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Beitragsfinanzierte Sozialleistungen werden auf Grund eingezahlter Beiträge nach gesetzlichen Berechnungsvorgaben errechnet und ausgezahlt (Versicherungsleistung)

→ „nur" Prüfung und Errechnung der zustehenden Leistungen auf Grund der eingezahlten Beiträge für den Antragssteller

Steuerfinanzierte Sozialleistungen werden nur bei nachgewiesener Bedürftigkeit unmittelbar aus der Gemeinschaft der Steuerzahler erbracht

- Umfassende Einkommens- und Vermögensprüfung des Antragsstellers (hoher Aufwand)
- z.T. Unterhaltsheranziehung vorrangig Verpflichteter

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Steuerfinanzierte Sozialleistungen

- Sozialhilfe nach dem SGB XII:

  Grundsicherung für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen und alte Personen (GruSi)
  Hilfe zum Lebensunterhalt für vorübergehend erwerbsgeminderte Personen (HzLu)

- Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (sog. Hartz IV Leistungen, Arbeitslosengeld II)

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Wer erbringt welche Sozialleistungen vor Ort?

Zuständig für die folgenden Leistungen

- **die Grundsicherung bei dauerhafter Erwerbsminderung (Sozialhilfe - GruSi)**
- **die Grundsicherung im Alter (Sozialhilfe - GruSi)**
- **die Hilfe zum Lebensunterhalt** bei vorübergehender Erwerbsminderung **(Sozialhilfe - HzLu)**

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

…..ist die Stadtverwaltung in Hückeswagen.

Schloss Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich II Bildung & Soziales
Bahnhofstraße 14
42499 Hückeswagen

Tel.: 02192 / 88 - 0
Fax: 02192 / 88 - 288
info@hueckeswagen.de

www.hueckeswagen.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag
15:00 – 18:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Wer erbringt welche Sozialleistungen nach dem SGB XII im Übrigen?

Zuständig für besondere Formen sozialer Angelegenheiten wie

- Sozialhilfe für Personen in Pflegeeinrichtungen
- Eingliederungshilfen nach dem SGB XII für Menschen mit Behinderungen

oder

- die Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen

…

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

…..ist für Menschen aus Hückeswagen die Kreisverwaltung des Oberbergischen Kreises.

Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Amt für Soziale Angelegenheiten
Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

Tel.: 02261 88-0
Fax: 02261 88-1033
E-Mail: mail@obk.de

www.obk.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Montag bis Mittwoch 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 17:30 Uhr

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Hückeswagen
LEBEN & LIEBEN

Wer erbringt welche Sozialleistungen vor Ort?

Zuständig für

- Arbeitslosengeld aus der Arbeitslosenversicherung (SGB III) und die Arbeitsvermittlung (SGB III)
- Ausbildungsgeld für Menschen mit Behinderungen (SGB III)
- Berufsausbildungsbeihilfe -BAB- (SGB III)
- Insolvenzgeld (SGB III)…

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Hückeswagen
LEBEN & LIEBEN

…..ist für Menschen aus Hückeswagen die Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur oder auch früher Arbeitsamt genannt.

Agentur für Arbeit Geschäftsstelle Wipperfürth, Gladbacher Str. 51, 51688 Wipperfürth

Tel: 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer)
Tel: 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)
Fax: 02267 / 8833 – 89

Postanschrift:

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
51463 Bergisch Gladbach

Öffnungszeiten:

Arbeitslos-, Arbeitssuchendmeldung:
Mo., Di., Mi. und Fr. 7:30 - 12:30 Uhr,
Do 7:30 - 15:30 Uhr, übrige Bereiche nach Termin

Online Beantragung von z.B. Arbeitslosengeld, Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) ist inzwischen möglich!

www.arbeitsagentur.de

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Wer erbringt welche Sozialleistungen vor Ort?

Zuständig in Hückeswagen für das

- Arbeitslosengeld II, auch Grundsicherung für Arbeitssuchende, SGB II – Leistungen oder umgangssprachlich „Hartz IV" – Leistungen genannt
- zuständig für Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes und für die Vermittlung in Arbeit …

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

…..ist das Jobcenter Oberberg.

Jobcenter Oberberg
Standort Hückeswagen
Marktstr. 2
42499 Hückeswagen

Tel.: 02192 / 93 678 - 0
Fax: 02192 / 93 678 - 199

Jobcenter-Oberberg.Hueckeswagen@jobcenter-ge.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
08:00 - 12:00 Uhr

Mittwochs geschlossen - Termine nach Vereinbarung

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Zahlen, Daten, Fakten zum **Arbeitslosengeld**
(Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach)

Arbeitslosenquote (SGB III) **1,8 %**
im **Oberbergischen Kreis**

Arbeitssuchend gemeldete **Personen** bei der Agentur für Arbeit in Wipperfürth wohnhaft in Hückeswagen

im August 2018: **438** im August 2017: **510**

(Quelle: Agentur für Arbeit) Stand: 31.08.2018

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Zahlen, Daten, Fakten zum **Arbeitslosengeld im Vergleich**

Arbeitslosenquote (SGB III)

im Kreis Olpe	1,5 %
im Oberbergischen Kreis	**1,8 %**
in der Stadt Wuppertal	2,4 %
in der Stadt Remscheid	2,1 %
in der Stadt Hagen (Westfalen)	2,1 %
In der Stadt Gelsenkirchen	2,5 %
im Märkischen Kreis	1,8 %
im Ennepe – Ruhr – Kreis	2,0 %
im Rheinisch – Bergischen – Kreis	2,0 %

Durchschnittswert im Bundesgebiet: 1,8 %

(Quelle: Agentur für Arbeit) Stand: 31.08.2018

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Zum Vergleich Zahlen, Daten, Fakten zum **Arbeitslosengeld II (Jobcenter Oberberg)**

Anzahl der Personen im Bezug von SGB II – Leistungen in einer Bedarfsgemeinschaft (BG) in Hückeswagen

Durchschnittswert im gesamten Jahr 2017	947 Personen
Durchschnittswert Januar – April 2017	943 Personen
Durchschnittswert Januar – April 2018	939 Personen

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BGs) in Hückeswagen

Durchschnittswert im gesamten Jahr 2017	488 BGs
Durchschnittswert Januar – April 2017	492 BGs
Durchschnittswert Januar – April 2018	484 BGs

(Quelle: Jobcenter Oberberg) Stand: Juli 2018

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Zahlen, Daten, Fakten zum **Arbeitslosengeld II**

Aufteilung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in Hückeswagen (BG) nach Personenzahl (exemplarisch anhand der Werte für April 2018)

1 Personen BGs	271
2 Personen BGs	90
3 Personen BGs	61
4 Personen BGs	29
5 Personen und mehr BGs	32

Bedarfsgemeinschaften ins. 483 im Monat April 2018

(Quelle: Jobcenter Oberberg) Stand: Juli 2018

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Zahlen, Daten, Fakten zum **Arbeitslosengeld II im Vergleich**

Arbeitslosenquote (SGB II)

im Kreis Olpe	1,9 %
im Oberbergischen Kreis	**2,8 %**
in der Stadt Wuppertal	6,1 %
in der Stadt Remscheid	5,2 %
in der Stadt Hagen (Westfalen)	7,0 %
in der Stadt Gelsenkirchen	10,6 %
im Märkischen Kreis	4,1 %
im Ennepe – Ruhr – Kreis	3,9 %
im Rheinisch – Bergischen – Kreis	3,5 %
Durchschnittswert im Bundesgebiet:	3,4 %

(Quelle: Agentur für Arbeit) Stand: 31.08.2018

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie 25.09.2018

Vielen DANK für Ihre Aufmerksamkeit !

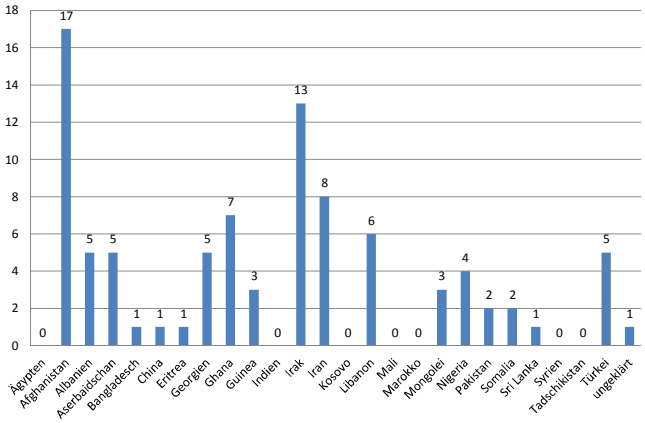
Asylbewerber in Hückeswagen

Aktueller Sachstandsbericht

1

Asylbewerber in Hückeswagen

- Aktuell **90** zu betreuende Personen nach dem AsylbLG (Stand **31.08.2018**)



2

Asylbewerber in Hückeswagen

Zusammensetzung:

- Familie (≥ 3 Pers.)/Fam.Anbind. 12 (57)
- Alleinst. Männer 26
- Alleinst. Frauen 7
- Kinder im Familienverbund 33
- Noch im Verfahren (gestattet) 57
- Abgelehnte Personen 33
  - Davon 33 geduldete Personen
  - Davon 0 Personen die auf AE warten (Abschiebeverb.)

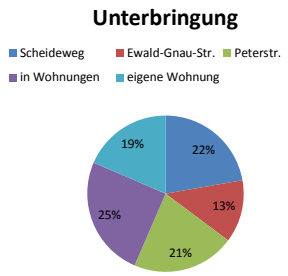
3

Asylbewerber in Hückeswagen

Unterbringung (Stand 31.08.2018):

- Übergangsheim Scheideweg: 24
- Ewald-Gnau-Str. 30: 14
- Peterstr. 75 23
- Angemietete Wohnungen: 27
- eigene Wohnung: 20

108 (anstatt 90)



4

Asylbewerber in Hückeswagen

Zuweisungen („normale“)

- in 2015: 265 Zuweisungen
- in 2016: 57 Zuweisungen
- in 2017: 20 Zuweisungen (5 geborene Kinder)
- in 2018: 29 Zuweisungen (1 geborenes Kind)
- Anzahl der nach dem AsylbLG-Berechtigten fast gleichbleibend
- „normale“ Zuweisungsquote z.Zt. 100 %

5

Asylbewerber in Hückeswagen

Wohnsitzauflage / Wohnortzuweisungen

- nicht nur Personen, die bereits in Hückeswagen leben/lebten
- Zuweisungsquote derzeit 97 %
- auch sog. UMA´s (unbegleitete minderj. Flüchtlinge) erhalten eine Wohnortzuweisung, wenn sie bereits anerkannt sind (wenn noch keine Anerkennung: „normale“ Zuweisung)

6

Asylbewerber in Hückeswagen

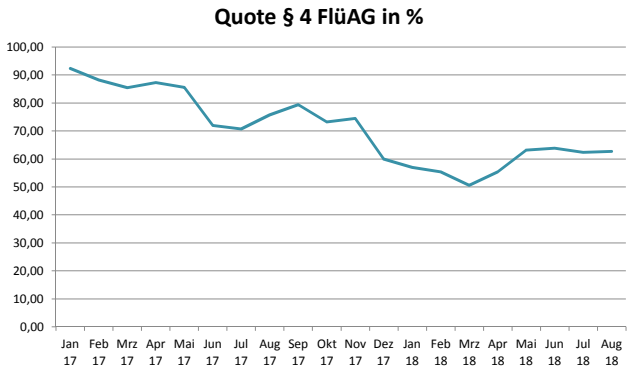
Entwicklung der „Erstattungs-Quote“

Monat	Anzahl erhaltene Pauschalen	Maximal Anz.Pers. im Leist.Bezug	Quote
Jan 17	144	156	92,31
Feb 17	134	152	88,16
Mrz 17	118	138	85,51
Apr 17	110	126	87,30
Mai 17	95	111	85,59
Jun 17	77	107	71,96
Jul 17	75	106	70,75
Aug 17	75	99	75,76
Sep 17	81	102	79,41
Okt 17	74	101	73,27
Nov 17	70	94	74,47
Dez 17	54	90	60,00
Jan 18	53	93	56,99
Feb 18	52	94	55,32
Mrz 18	43	85	50,59
Apr 18	52	94	55,32
Mai 18	60	95	63,16
Jun 18	60	94	63,83
Jul 18	58	93	62,37
Aug 18	57 (?)	91	62,64

7

Asylbewerber in Hückeswagen

Entwicklung der „Erstattungs-Quote“



8

Asylbewerber in Hückeswagen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

9